



# Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren A  
vom 08. September 2019

---

## FC Tägerig : FC Entfelden 2:2 (1:1)

Sportplatz: Kleinzeltg, Tägerig

### Tore

23. Min. 1:0 Diego Gaetani  
31. Min. 1:1 Leunit Gashi  
62. Min. 2:1 Robin Kohler  
93. Min. 2:2 Davide Ragusa (Elfmeter)

### Startaufstellung FC Entfelden

Matteo Miserendino, Marko Pesic, Lathurshan Vasanthakumar, Lukas Marty,  
Semih Demirer, Aydin Kucalovic, Kennedy Joao, Arcelio Joao Caetano,  
Davide Ragusa, Leunit Gashi, Elton Duraku

### Ersatzspieler FC Entfelden

Flamur Alili, Omer Aliu, Lorenz Berisha

## Punktgewinn für die Junioren A beim Tabellenführer

Am heutigen Sonntag stand für unsere Junioren A ein schwieriges Spiel auf dem Programm. Man musste zum Tabellenführer aus Tägerig anreisen, welcher bisher die volle Punktzahl ausweisen konnte.

Die Entfelder starteten aber gleich von Beginn an hoch konzentriert und mutig in die Partie und versuchten ihr eigenes Spiel durchzuziehen. Daher gestaltete sich die Anfangsphase noch recht ausgeglichen. Mit anhaltender Spieldauer blieb zwar der Ballbesitz weiterhin ausgeglichen im Spiel, jedoch erarbeiteten sich die Tägeriger eher gefährliche Strafraumszenen. Mit langen Diagonalpässen kamen sie das eine oder andere Mal hinter unsere Abwehrreihen und erspielten sich so ihre Möglichkeiten. Genau ein solcher Diagonalball leitete dann auch in der 23. Spielminute die Führung für das Heimteam ein. Unsere Entfelder liessen sich dadurch aber nicht entmutigen und spielten munter weiter ihr Spiel. In der gegnerischen Platzhälfte tat man sich aber öfters schwer und scheiterte oft an der gut funktionierten Abseitsfalle der Tägeriger. In der 31. Minute schnappte die Abseitsfalle allerdings nicht zu und unser Mittelfeld-Stratege Davide Ragusa lief alleine auf den gegnerischen Torwart zu. Als er aber in Strafraumnähe doch noch von einem Abwehrspieler in Bedrängnis gebracht wurde entschied sich Davide für

einen Querpass auf den völlig frei (und ihn abseitsverdächtiger Position) stehenden Torjäger Leunit Gashi zu spielen, welcher den Ball zum 1:1 Ausgleich im Netz unterbringen konnte. Mit diesem Resultat ging es dann auch zum Pausentee.

Die 2. Spielhälfte verlief zunächst ähnlich wie die erste Halbzeit. Das Spielgeschehen wirkte recht ausgeglichen nur kamen die Tägeriger weiter einfacher vor unser Tor und erspielten sich ein leichtes Chancenplus. In der 62. Minute führte einer dieser Chancen tatsächlich auch zum erneuten Führungstreffer für das Heimteam. Jetzt waren wieder Moral und Kampfgeist gefragt bei unseren Entfelder und genau diesen zeigten sie nun. Klar kamen die Tägeriger dadurch weiter zu ihren Strafraumszenen doch das Spiel verlagerte sich zu Ende der Partie immer mehr auf die Spielhälfte des Heimteams. Als diese sich in der Nachspielzeit schon fast als Sieger sahen leitete Aussenverteidiger Flamur Alili eine letzte Möglichkeit ein. Sein weiter Flankenball landete allerdings hinter den Köpfen sämtlicher Spieler im Strafraum und die Chance schien schon fast vorbei. Doch Arcelio Joao reagierte am schnellsten und holte sich das Spielgerät zurück. Sein Pass landete bei Kennedy Joao welcher nun mit Vollgas in den Strafraum eindrang und dort regelwidrig zu Fall gebracht wurde. Penalty! Davide Ragusa liess sich nicht zweimal bitten und verwandelte den Strafstoss in der Nachspielzeit eiskalt zum 2:2 Endstand.

Nach dem letztwöchigen Unentschieden gegen Schlusslicht Zurzach, wo sich der Punkt wie eine Niederlage anfühlte, war die Gefühlslage nun eine ganz andere und der Punkt war gefühlt wie ein kleiner Sieg für uns. Die Junioren A zeigten in Tägerig die bislang beste Saisonleistung und eine klare Steigerung zu den letzten Spielen.

Ein kleines Lob von Entfelden geht aber noch an den Platzwart von Tägerig. Die Spielanlage war auch bei diesem Dauerregen in absoluten Bestzustand und einen qualitativ besseren Rasen sucht man wohl im ganzen Kanton vergebens.

Unsere Junioren A spielen ihre nächste Partie am Samstag, 14. September 2019, um 18.00 Uhr, auf dem Schützenrain in Oberentfelden. Zu Gast wird dann der FC Turgi sein.